

Fonissimo

Das neue Subwoofer-Satelliten
System der Superlative

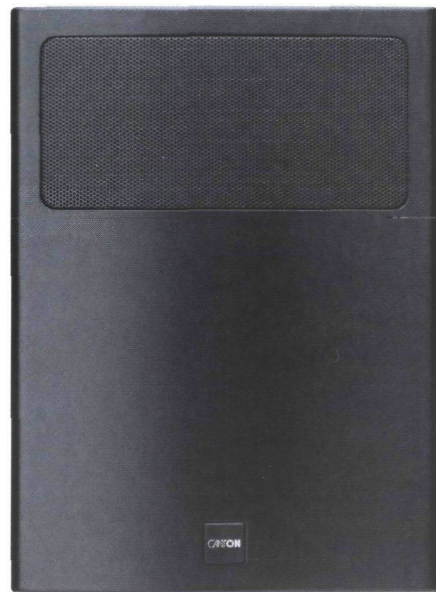


Format: Unmöglich klein
Baß: Unglaublich tief
Klang: Unerhört klar

Von vorn nicht größer
als ein Briefbogen: das
ist der Subwoofer. Plus
zwei mal eine Handvoll
Satellit, leicht im Bücher-
regal unterzubringen
oder mit den gelenkigen
Cantomount an der
Wand zu befestigen.
Das Ganze in Schwarz
oder Weiß - belastbar bis
2 x 140 Watt (Musik) -
mit einem exzellenten
Wirkungsgrad und
überragender Qualität.
Die reine Musik!

CANTON

Nähere Informationen zu Fonissimo erhalten Sie bei Ihrem HiFi-Fachhändler oder direkt bei Canton.
Canton Elektronik GmbH + Co KG Postfach 61, 61274 Weilrod, Tel. 06083-28756/ Fax 06083-28113



FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, Postfach 401629, 80716 München,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
STRATOS TSOBANOGLOU,
ULRICH PLOGER

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
ALFONS HIRTH
HARRY BETZ
JOACHIM PFEIFFER

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Mediotechnik:
MAX MARQUARDT, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. (FH) UDO RATAI,
DIRK HARMEL

Testgeräteverwaltung:
K.H. BODENSIECK, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J. Brembeck, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünewald, Wolfram Goertz, Matthias Hengelbrock, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Dr. Matthias Hutzel, Tili Janeczakowicz, Matthias Keller, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Fridemann Leipold, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Josef Manhart, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Dr. Eva Pintér, Eckehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann Schönegger, Dr. Gisela Schubert, Dr. Dieter Steppuhn, Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 80799 München, Tel.: 089/237260, Telefax 089/23726-125

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verant.)

Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL
MARKT-ANZEIGEN
TINO KRENSE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagid, Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 81675 München, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 22297 Hamburg, Tel.: 040/5111054; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hönle BDV, Verlagsgesellschaft, Klingenberg 1, 60388 Frankfurt/M., Telefon: 06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 71134 Aidingen 3, Tel.: 07056/2633; Print contact Gesellschaft für Medienvertretungen mbH, Brunnenstr. 19-21, 10119 Berlin, Telefon 030/2885-223

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 85385 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Abonnement-Verwaltung: PMS Presse Marketing Services GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11 a, Postfach 290180, 47261 Duisburg, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesensappen geführt werden. Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland 92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abbestellungsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MVZ zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorauszahlung auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1.1.93 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg.

Veröffentlichung gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Presse vom 8.10.1949: Persönlich haftender Gesellschafter der Firma SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, Schellingstr. 39-43, Postfach 401629, 80716 München, ist die SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH, München, HRB 79106. Alleingesellschafter vorstehender GmbH ist die Westdeutsche Allgemeine Zeitungsverlag GmbH & Co. Zeitschriften & Beteiligungs-KG, Essen.

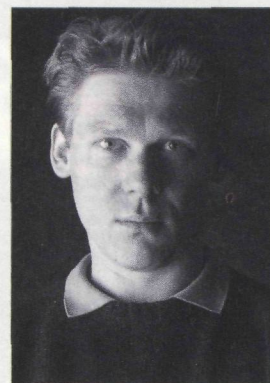
ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfoto: Erato/Masotti



MUSIK & MEINUNG

Materialschlacht



Zwei Aufnahmen von „Il viaggio a Reims“ unter Claudio Abbado, zwei neue „Lagrime di San Pietro“ von Orlando di Lasso, viermal Rachmaninoffs zweite Sinfonie innerhalb weniger Monate – Temirkanov, Jansons, Gergiev, Pletnev (erscheint im Herbst) –, Tschaikowskys Sinfonien Nr. 4-6 (1992) mit den Petersburger Philharmonikern unter Temirkanov, ein ganzer Tschaikowsky-Zyklus (1993) desselben Dirigenten mit dem Royal Philharmonic Orchestra, derzeit erhältliche Nielsen-Sinfonien-Zyklen von

Thomson (mit Roshdestwensky hat Chandos gerade einen weiteren gestartet), Järvi, Chung/Järvi – wobei die Einspielungen der vierten und sechsten Sinfonie von Järvi bei DG bzw. BIS identisch(!) sind –, Blomstedt (bei Decca, die erste Blomstedt-Nielsen-Tat wird von der EMI gerade wiederveröffentlicht), Salonen (der Zyklus wird demnächst komplett), Igor Markevitchs „Carmen“- und „L'Arlésienne“-Suiten im mittleren Preis-Segment bei Philips, die identische CD zum Niedrigpreis bei Belart – die Liste ließe sich fortsetzen. Während vor einiger Zeit und auch in den Jahren des LP-Booms viele Standardwerke doppelt und dreifach vorgelegt wurden (und immer noch werden), hat die Sucht und Suche nach klingendem Material sich jetzt auch auf die Ränder des Repertoires ausgedehnt. Nielsen ist ein höchst anregender und lohnender Komponist, aber wieviele Interessenten können sechs Zyklen haben wollen (von den nicht mehr erhältlichen zu schweigen, die ja immer noch ein Nachleben haben), nicht zu reden von den Einzelaufnahmen? Repertoirevielfalt gut und schön – dreimal die „Lagrime“ im Katalog, wo es gerade bei Lasso noch viel zu machen gibt: ist das sinnvoll? Es fehlt ganz offensichtlich an Konzepten – auch an dem Willen? –, die Flut von Wieder- und Neuveröffentlichungen sinnvoll zu kanalisieren, eine gewisse Stabilität und inneren Zusammenhang der Kataloge zu gewährleisten und das Repertoire langsam und stimmig aufzubauen.

Sören Meyer-Eller